

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle
vom 02.12.2021 in Form einer Videokonferenz**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Nr.: XIII/06/2021

anwesend sind:

Frau Kerstin Eckardt Frau Caren Emmenecker Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann Herr Roland Heinsch Herr Jens Hirschberg Herr Gerald Höns	Herr Thorsten Jahn Frau Sonja Kapp Frau Adelarisa Kedenburg Herr Dr. Henry Knobbe-Eschen Herr Franz Roskosch Herr Dr. Karsten Seidel	Herr Jörg Tapking Herr Dr. Peter Warnecke Frau Brunhilde Wilhelm Frau Nicoletta Witt
---	---	---

verhindert ist:

Marco Juschkeit

Gäste:

Frau Kathleen Linke / Leiterin Polizeikommissariat West
Herr Maximilian Blobel / SKUMS
Ca. 32 interessierte Bürger:innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/05/21 vom 30.09.2021**
- TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) Jugendforum b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat
- TOP 4: Kriminalitätsstatistik der Polizei 2020** ca. 19.15 Uhr
dazu: Kathleen Linke / Leiterin Polizeikommissariat West
- TOP 5: Straßenbahn in die Überseestadt** ca. 20.00 Uhr
dazu: Maximilian Blobel / SKUMS
- TOP 6: Quartiersmeisterei** ca. 20.45 Uhr
dazu: Arbeitsgruppe des Beirates Walle
- TOP 7: Bericht der stellv. Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- u.a. Runder Tisch Ölhafencrew, Beirätekonzferenz 22.11.2021
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und weist auf die Regularien der Online-Sitzung und die Redezeitbegrenzung (zwei-Minuten-Regelung) hin. Der neue Sachbearbeiter für Walle, Herr Leon Czyborr, stellt sich vor. Anschließend wird bekannt gegeben, dass das Beiratsmitglied Herr Jürgen Pohlmann aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat im Beirat Walle niederlegt sowie von seinen Ämtern als Beiratssprecher und Bauausschusssprecher zurücktritt. Für ihn rückt Frau Sonja Kapp in den Beirat, die bereits als sachkundige Bürgerin im Fachausschuss „Soziales“ und in der Arbeitsgruppe der „Quartiersmeisterei“ aktiv ist. Die Sprecherin der SPD-Fraktion bedankt sich ausdrücklich bei Frau Wilhelm und Herrn Tapking,

dass sie in einer für die SPD schweren Zeit als Stellvertretungen so gute Arbeit geleistet haben. Die SPD will zukünftig wieder mehr Verantwortung im Beirat Walle übernehmen und entsprechend nachbesetzen. Sie macht den Vorschlag, alle dafür notwendigen Schritte für ein geordnetes Verfahren Anfang Jahr 2022 einzuleiten. Herr Torsten Jahn kündigt sein Ausscheiden aus dem Beirat sowie dem stellvertretenden Vorsitz im Fachausschuss Überseestadt zum 31.12.2021 an.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/04/21 vom 30.09.2021

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum:

In Vertretung für nicht anwesende Mitglieder des Jugendforums Walle berichtet Frau Wohlgemut, die für die Bereiche Jugendbeteiligung, Bildung und Bildungsausschüsse sowie Medien im Ortsamt West zuständig ist. Aktuell hat das Jugendforum drei aktive Mitglieder und ist involviert in Planungen zu verschiedenen Projekten:

- Verschönerung von Stromkästen im Stadtteil. Dafür wurde bereits ein Workshop angefangen. Das Projekt wurde gestoppt, als sich herausstellte, dass die Bemalung der ausgewählten Stromkästen wegen einer Oberflächenbeschichtung nicht möglich war. Diesbezüglich soll im Jahr 2022 ein neuer Anlauf gestartet werden.
- Gemeinsam mit dem BUND soll ein Wild- und Honigbienengarten im Waller Kleingartengebiet gestaltet werden. Dabei soll es sich auch um ein Lernprojekt für Schulen handeln, weswegen das Jugendforum dafür Werbung in Schulen machen und vor Ort mitarbeiten will.
- Eine Neuauflage der Überseespiele im Jahr 2022 soll veranstaltet werden. Dafür hat der Sportgarten bereits Kontakt zu einigen Schüler:innen zur inhaltlichen Gestaltung. Konkretere Planungen sollen zu Beginn 2022 angestellt werden.
- Eine Neuauflage der Bepflanzung der Waller Welle.
- Das Jugendforum mehr in die Öffentlichkeit bringen (mit Facebook Inhalten), um Nachwuchs und damit den eigenen Fortbestand zu sichern.

b) Bevölkerung:

Im Ortsamt ist ein Bürgerantrag zur Hundenauslauffläche im Waller Park eingegangen. Der Antragsteller bittet den Beirat, sich den Stand der aktuellen Planungen in einer der nächsten Sitzungen von der zuständigen Behörde – dem Umweltressort - inkl. Zeitplan vorstellen zu lassen. Diesem Wunsch wird in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ entsprochen.

c) Senior:innenvertretung:

Frau Kaufhold berichtet von den Aktivitäten der Seniorenvertretung. Viele Termine mussten aufgrund der Corona-Situation abgesagt und verschoben werden. Am 28.10.2021 fand eine Delegiertenversammlung in Präsenz statt. Dabei ging es um Themen wie Einsamkeit, Bewegung, Fitness, Altersarmut, Seniorenfreundlicher Service, Wahrnehmung von Senior:innen in Presse und Öffentlichkeit, Pflege sowie den Umgang mit Tablets und Smartphones. Weil viele ältere Menschen (über 70 Jahre) das Internet nicht nutzen, wird die Forderung nach einem Digitalpakt „Alter“ formuliert. Dabei ist die Zielsetzung, in jeder Kommune digitale Erfahrungsorte für alte Menschen einzurichten.

d) Beirat:

- **Antrag der AfD:** „Änderung des Hygienekonzeptes bei Präsenzsitzungen des Beirates Walle/Fachausschüsse“ (Anlage 1).

Der Antrag wird ohne Aussprachebedarf mehrheitlich abgelehnt (1 Zustimmung, 15 Gegenstimmen).

- **Antrag der CDU:** „Prüfung zur Errichtung einer Quartiers-Garage auf dem Bodelschwingh-Platz“ (Anlage 2).

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (4 Zustimmungen, 12 Gegenstimmen).

- **Antrag der CDU:** „Digitale Ertüchtigung der Beiräte durch Bereitstellung eines kostenfreien Tablets für die Mitglieder“ (Anlage 3)

Der Antrag wird mit der Streichung des zweiten Satzes abgestimmt und mehrheitlich abgelehnt (6 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen).

- **Interessenbekundungsverfahren der Senatorin für Kinder und Bildung:** „Frühzeitige Beteiligung im Rahmen der Kindertagesstättenentwicklung“: Einrichtung einer Kita der AWO im ehemaligen Sparkassengebäude am Wartburgplatz (2 x U3, 2 x Ü3). Zu dem Interessenbekundungsverfahren werden zusätzliche Informationen zur Spielfläche für Kinder verlesen:

- Eine Außenfläche von 430 Quadratmetern ist im EG vorgesehen.
- Auf der Gesamtfläche erfolgt Umgestaltung der bisherigen Kurzzeitparkplätze als Außenspielplätze für Kinder.
- Eine Dachterrasse mit 100 Quadratmetern ist im 1.OG als Aufenthaltsfläche für Kinder vorgesehen.

Aus dem Beirat wird allgemeine Zustimmung verkündet.

- **Globalmittel:** die Fähre zwischen Molenturm, Waterfront und Lankenauer Höft ist in diesem Jahr so gut angenommen worden, dass die zurückgestellten € 2.000,00 nicht benötigt wurden. Im Sozialausschuss/in der Sprecher:innen-Runde wurde vor kurzem entschieden, dieses Thema im Beirat zu bescheiden.

Vorgeschlagen wird, dass 1.200,00€ an das WUPP und an den Spielplatz am Akazienweg 800,00€ gehen. Zustimmung (einstimmig).

- **Bauantrag der Sparkasse Bremen:** „Nutzungsänderung einer Verkaufsstätte und eines bestehenden Sparkassen SB-Foyers im Walle-Center zu einer Minifiliale der Sparkasse Bremen AG“.

Die Planungen entsprechen weder dem, was die Sparkasse vorab am 28.04.2021 versprochen hatte, noch der Beschlusslage des Beirates. Die geplante „Minifiliale“ bietet nur minimale Dienstleistungen und keinen Bargeldservice. Inwiefern der Standort mit Personal bzw. Servicekräften ausgestattet wird, ist unklar. Aus dem Beirat ergeht der Vorschlag, diese Bauakte zurückzuhalten und die Sparkasse nach zusätzlichen Informationen zu Bargeldservice und Personal zu bitten. Zustimmung bei 2 Enthaltungen.

TOP 4: Kriminalitätsstatistik der Polizei 2020

Die Leiterin des Polizeikommissariats West trägt gemäß der Präsentation (Anlage 4) vor. Aus dem Beirat werden folgende Punkte diskutiert:

- Die Szene der Drogenkonsument:innen hatte sich am Waldau-Theater sowie am Bahnhof Walle konzentriert und wurde zerschlagen. Diese Gruppe ist in Richtung Gröpelingen und Findorff verdrängt worden.
- Es besteht mehr Bedarf nach Streetworker:innen im Stadtteil Walle, da eine Drogenszene vorhanden ist. Das Thema soll im FA Soziales behandelt werden.
- Die Statistik zu Straftaten im Bereich der häuslichen Gewalt sind werden aktuell noch ermittelt.

- Der Bahnhof Walle als „Angstort“ mit mangelnder Beleuchtung, Verschmutzung und Drogenkriminalität soll im Zuge von städtebaulicher Kriminalprävention als Schwerpunktbereich im Rahmen des Programms „Sichere und Saubere Stadt“ einbezogen werden. Auf den Antrag des Beirates Walle zur Ertüchtigung des Bahnhofs Walle, in dem sich Vorschläge, die zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität führen können, wird hingewiesen. Die Polizei begrüßt die Initiative und bietet ihre Mitarbeit zu möglichen Workshops an.
- Hinsichtlich der Problematik rund um PKW-Raser und Poser in der Überseestadt wurden bereits Erfolge erzielt.

TOP 5: Straßenbahn in die Überseestadt

Herr Blobel trägt anhand einer Präsentation (Anlage 5) vor. Dabei geht es um den aktuellen Sachstand zur zwischenzeitlich abgeschlossenen Machbarkeitsuntersuchung zur Linienführung der Straßenbahn in die Überseestadt. Aus dem Beirat werden folgende Nachfragen gestellt:

- Führung der Straßenbahnlinie über Getreidestraße nach Gröpelingen und Oslebshausen: Die Varianten sind alle kompatibel mit einer Fortführung über Holz- und Fabrikhafen über Waterfront in Richtung Gröpelingen.
- Integration des Bahnhof Walle als wichtiger Anschluss- und Umsteigepunkt, wenn das Quartier Überseestadt autofrei werden soll: Die zentralen Buslinien die von Überseestadt in Richtung Bahnhof Walle fahren, bleiben bestehen und Fahrzeiten werden im Zuge der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans ggfs. erhöht. Zudem wird der Bahnhof Walle als wichtiger Verknüpfungspunkt zur RegioWestBahn einbezogen.
- Die mögliche Nutzung des Wasserweges: Der Weserlängsverkehr sowie der Weg von der Überseeinsel nach Woltmershausen werden aktuell von der Wirtschaftsförderung Bremen (WfB) im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht.
- Bus- und Bahnlärm wird befürchtet: SKUMS hat zur Untersuchung Lärmbetrachtungen in Auftrag gegeben. Es gibt technische Neuerungen, die zur Verminderung der Lautstärke von Straßenbahnen (z.B. neues Straßenbahnmodell, schallstoppende Elemente).

Zeitplanung: Aktuell werden die Varianten der Straßenbahnführung auf Förderfähigkeit durch den Bund geprüft. Eine öffentliche Info-Veranstaltung für Anfang 2022 ist in Planung. Datum der Inbetriebnahme ist für 2028 oder 2029 geplant. Besondere Schwierigkeit besteht in der Vereinbarkeit von verkehrlichen Themen und Hafennutzung.

TOP 6: Quartiersmeisterei

Sonja Kapp berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 6) von der Arbeit der Vorbereitungsgruppe zur Quartiersmeisterei.

Ein Entwurf der Geschäftsordnung wird in der kommenden Woche über das Ortsamt an den Beirat versandt. Voraussichtlich bis Ende Januar 2022 können Rückmeldungen über das Ortsamt erfolgen. Das Thema soll anlässlich der kommenden Beiratssitzung am 24.02.2022 auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 7: Bericht der stellv. Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Die stellvertretende Beiratssprecherin berichtet über folgende Themen:

Runder Tisch um die Ölhafencrew:

- Kaisenhäuser: Aktuell werden Lösungen für Kaisenhäuser entwickelt. Die Parzellen mit rechtswidrig gebauten Kaisenhäusern sind schwer zu verpachten. Eine Duldung der damals rechtswidrig gebauten Häuser wird geprüft. An dieser Stelle des Kleingartengebiets soll ausschließlich Kleingartennutzung erlaubt werden.
- Wasserleitungen sollen saniert und Lecks geortet werden. Eine Baubegehung inkl. Prüfauftrag zur Aufstellung der Kosten wird geplant. Die Zuständigkeit für Durchführung, Überwachung und Überprüfung muss noch verteilt werden.

- Ölhafencrew: Aktuell gilt das Wohnwagengesetz für eine Übergangszeit und die Duldung bleibt bestehen. Der Bebauungsplan wird momentan durch den Senator für Inneres geprüft, ein Änderungsantrag durch die Ölhafencrew ist denkbar. Der Pachtvertrag ist noch nicht unterschrieben, da es bei der Vereinsgründung notarielle Verzögerung gibt.

Beirätekonferenz am 22.11.2021:

- Es wurden u.a. Themen wie „Suchraumprozess“ und „Reform der Städtebauförderung“ besprochen. In diesem Zusammenhang sollen Sanierungen angestoßen werden sowie die Programme der sozialen Stadtentwicklung (WIN-Programme) breiter aufgestellt und in den Stadtteilen verstetigt werden. Für weitere Planungen und Konkretisierungen wird es eine Teilraumkonferenz im ersten Quartal 2022 geben.
- Ein neuer Entwurf zum Mobilitätsortsgesetz ist nach rechtlicher Prüfung in Bearbeitung. Daraufhin soll ein Gesetzentwurf entstehen.
- Die Arbeitsgruppe „Digitale Ausstattung“ wurde gegründet und beschäftigt sich mit W-LAN, Streaming und Ausstattungen bzw. Schulungen in Ortsämtern.
- Eine Plangruppe zum Entwicklungsplan der Recyclinghöfe wurde gebildet.

Wettbewerb zur Gestaltung der Holsteiner Straße (REWE und Parkplatz): wird zurzeit durchgeführt.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Persönliche Erklärung des Vertreters der AfD:

Der Vertreter der AfD besteht auf den Vermerk, dass der von der AfD gestellte Antrag ohne Aussprache abgestimmt wurde.

Vorsitz:

Stellvertr. Sprecherin:

Protokoll

- Ulrike Pala -

- Brunhilde Wilhelm -

- Leon Czyborr -